

VOYAGER 2.0

Ralf Jurszo

Katalogbroschüren der Galerie-W

- 1 Zauber in der Werbung, 2012
- 2 Aus meinem Studio, Anton Stursa, 2013
- 3 Zauber · Buch · Zauber, 2014, ISBN 978-3-00-046585-7
- 4 Karten für Zauberer, 2014, ISBN 978-3-00-047548-1
- 5 Tanzende Stäbe, Fredo Raxon, Fredo Marvelli, Punx, 2015, ISBN 978-3-00-048883-2
- 6 Barkow und Friedländer, Zauberplakate aus der Sammlung Wittus Witt, 2015, ISBN 978-3-00-049837-4
- 7 Die Kunst des Schwebens, 2015, ISBN 978-3-00-050975-9
- 8 iMaginarium, Laura Sünder, Ralf Jurszo, Tobias Sandberger, 2014, ISBN 978-3-00-047042-4
- 9 JACK, in profile – in the woods – in the boox, 2016, ISBN 978-3-00-053624-3
- 10 Erwartungen, Antje Bromma, Doris Cordes Vollert, Tonia Kudras, 2016, ISBN 978-3-00-052765-4
- 11 MEINS, Exlibris in der Zauberkunst, 2016, ISBN 978-3-00-054055-4
- 12 Anmut und Zeit, Ralf-Rainer Odenwald, 2016, ISBN 978-3-00-054821-5
- 13 Das Aquarium-Prinzip, Manfred Eichhorn, 2017, ISBN 978-3-00-055956-3
- 14 POLE · Verschiebung und andere Launen · Laura Sünder und Sabine Mohr, 2017, ISBN 978-3-9472289-00-4
- 15 Ansichtssachen · Zauberkünstler auf Post- und Werbekarten, Prof. Dr. Peter Rawert, W. Witt, 2017, ISBN 978-3-9472289-02-8
- 16 Ach wenn die Welt ...; Prof. Peter Thiele, 2017, ISBN 978-3-947289-04-2
- 17 Erdarbeiten, Joe Eagle (Achim Sperber), 2018, ISBN 978-3-947289-06-6
- 18 Looking for Magic · Petra Gabriele Dannehl, 2018, ISBN 978-3-947289-07-3
19. Schlupflöcher für vergessliche Engel, Maria Hobbing, ISBN 978-3-947289-08-0

Diese Katalogbroschüre erscheint in einer limitierten Auflage von 75 Exemplaren zur Ausstellung: „Voyager 2.0“, Ralf Jurszo 3. Juni – 1. Juli 2018

© Galerie-W, Hamburg, Juni 2018
Redaktion und Abbildungen: Ralf Jurszo
Layout: Wittus Witt

Titel: Mars, April 2018, 46 x 56 cm, Watercolour

ISBN 978-3-947289-09-07

VOYAGER 2.0

Ralf Jurszo



Galerie-W, Hamburg · Mühlendamm 78-80 · 22087 Hamburg

Ralf Jurszo



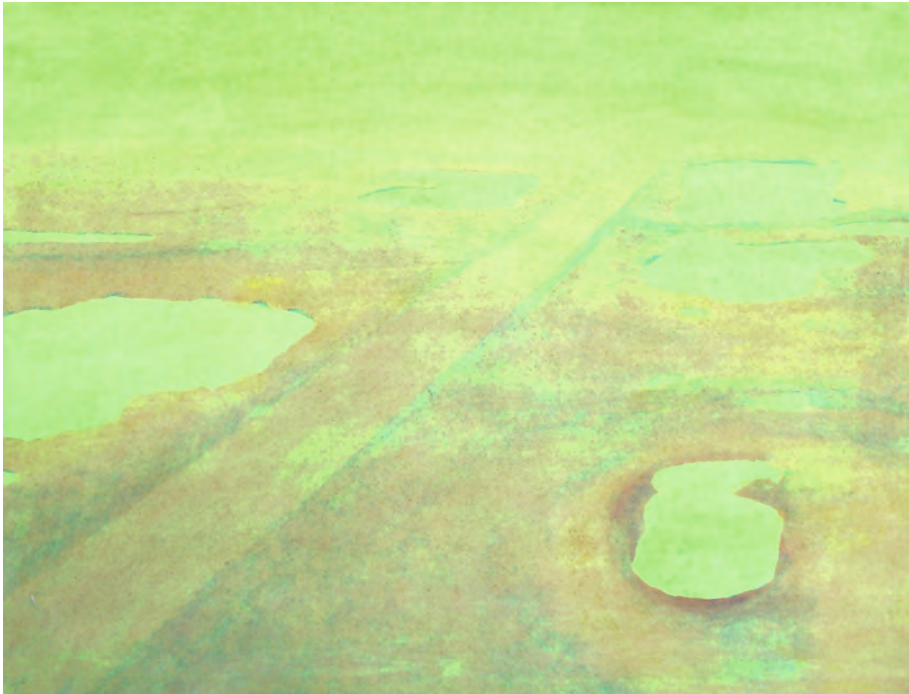
Den Titel mag man auf die seit 1977 im All sich fortbewegenden Raumsonden beziehen. Oder auf Reisen allgemein, virtuelles Reisen eingeschlossen. Getarnt als reisender Aquarellist des 19. Jahrhunderts bereist Jurszo die Nordhalbkugel seines heimatlichen Planeten. Mit einem Fingerklick besucht er die dort reichlich vorhandenen webcams. Technische Mängel der Kameras oder vielleicht von außen einwirkende Störungen erzeugen erstaunliche Bilder von fremdartiger Schönheit. Die isländischen webcams etwa liefern einen überaus sachlichen Blick auf die Landschaft, denn sie haben keine andere Funktion, als den Zustand der Straßen für ferne Beobachter visuell zugänglich zu machen. Als Reisender 2.0 vor dem Bildschirm ist Jurszo nun zur Deutung der gezeigten Muster und Flecken genötigt, die ihm mittlerweile so fremd erscheinen wie die Bilder, die der Mars-Rover zur Erde gesandt hat. Mit Tageslichtleuchtfarben und Aquarellfarben versucht er das Geschaute vor dem Hintergrund neo-romantischer Landschaftsmalerei zu interpretieren.

Es gibt zwei Arten von Landschaften, die den näheren Planeten der Sonne eigentümlich sind: zweckdienliche und verwüstete. Zweckdienlich eingerichtet ist jede Landschaft der Erde als eines Planeten, der Leben hervorgebracht hat – dort nämlich hat alles einen dem Gebrauch angemessenen Sinn. Gewiss, es war nicht immer so, aber Jahrmilliarden organischer Arbeit haben das Ihre getan: Die Farben der Blüten sind dazu da, Insekten anzulocken, die Wolken dazu, Weideplätze und Wälder mit Regen zu bewässern. Jede Form und jede Sache wird dort durch jemandes Nutzen erklärt, während das, was wie die Gletscher der Antarktis oder kahle Gebirge eines solchen Nutzens offenkundig entbehrt, eine Enklave der Wüste darstellt, eine Ausnahme von der Regel, wildes, wenn vielleicht auch reizvolles Brachland, wobei das nicht gewiss ist, denn der Mensch, der den Lauf von Flüssen umkehrt, um dürres Land fruchtbar zu machen, oder die Polkappen erwärmt, zahlt für die Verbesserung der einen Landstriche mit der Versteppung anderer und verletzt damit das klimatische Gleichgewicht der Biosphäre, das durch die entwicklungsgeschichtliche Mühsal des Lebens nur scheinbar unzulänglich herausgearbeitet und reguliert worden war.

Aus Stanislaw Lem, „Fiasco“, Frankfurt 1989









Ralf Jurszo

www.ralfjurszo.net

Nach der Schule studierte Ralf Jurszo zunächst Bühnenbild an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart.

1968 wechselte er an die HfBK nach Hamburg und studierte hier bis 1975.

Danach nahm er verschiedene Lehraufträge für Volkshochschulen und Fachhochschulen an.

1987 war er Mitbegründer des Projektes KX. Kunst auf Kampnagel.

Ralf Jurszo lebt und arbeitet in Hamburg.

goo.gl/weip18



Publikationen

Ralf Jurszo – *Nachtmahl am Wegesrand*, Hamburg: Hyperzine-Verl., 2012

Schwarzbass zwei, Brunsbüttel: Stadtgalerie im Elbeforum, 2015, mit Manfred Eichhorn

Jack in the Woods, Galerie-W, 2016

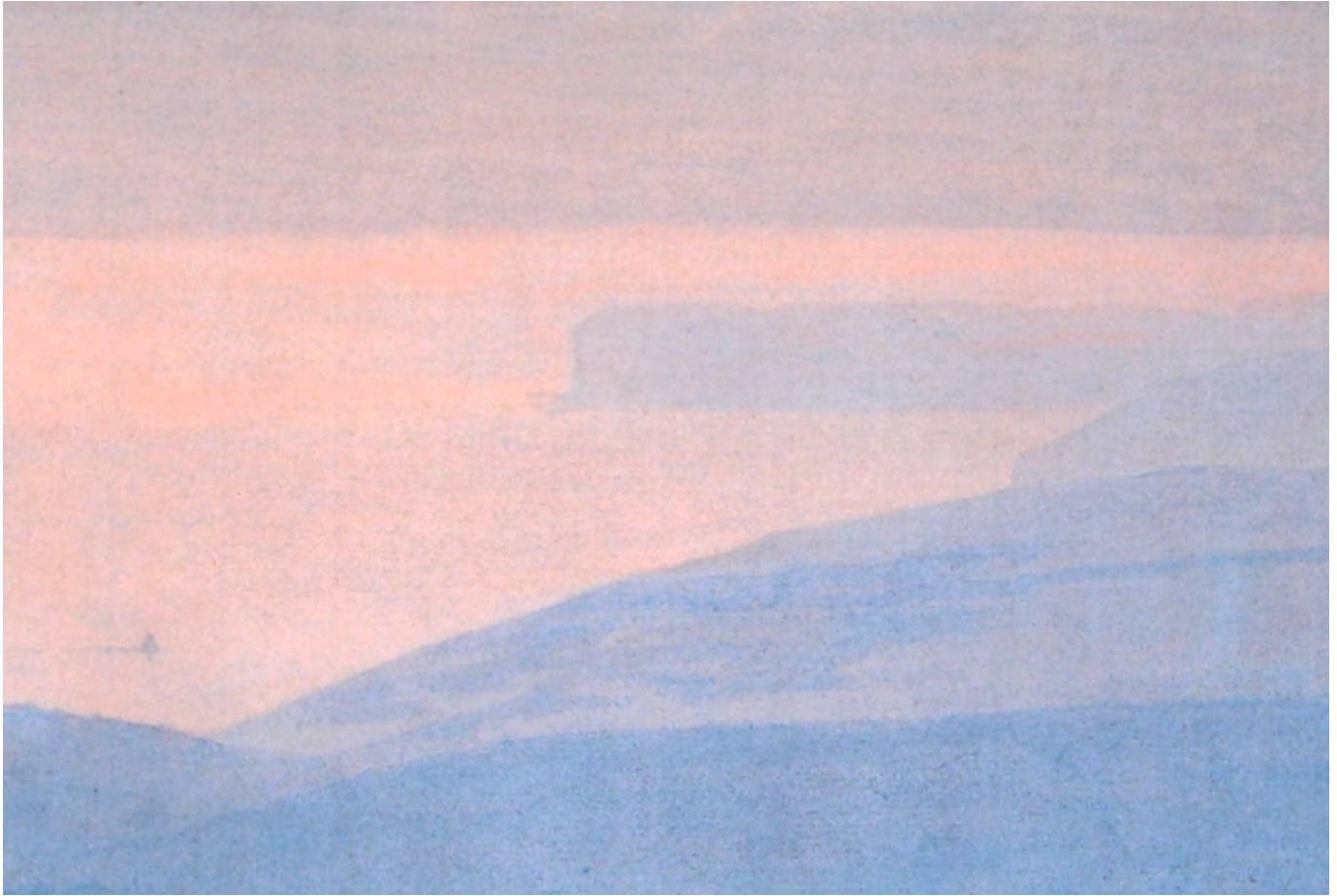
Voyager 2.0, Galerie-W, 2018

Ausstellungen/Beteiligungen seit 2000 u.a.

- 2017 *Schattenlinie*, Künstlerhaus Sootbörn G
Betreutes Schauen, Künstlerhaus Bergedorf G
6. Regionalschau, Landdrostei Pinneberg G
- 2016 *Jack in the woods*, Galerie-W, Hamburg E,K
Imaginarium3, Schauraum, Harburg G
- 2015 *schwarzbass zwei*, Stadtgalerie im Elbeforum, Brunsbüttel G, K
Strich oder Linie, Kunsthaus HH G
Unbequeme Denkmäler, Flandernbunker, Kiel, KV Lauenburg G,K
- 2014 *Imaginarium*, Galerie-W, Hamburg G/K
Imaginarium 2, Stadtmuseum Pinneberg G/K
Vier Hanseaten, Galerie Stella A., Berlin G
Natur - Mensch, St. Andreasberg/Nationalpark Harz G/K
- 2013 *Hanseatische Gesellschaft für Wasserfarbenmalerei*, Projekthaus Hamburg G
Real existierende weihnachtsfreie Zone in Hamburg – Niendorf im Künstlerhaus Sootbörn, Künstlerhaus Sootbörn, Hamburg G
Natur - Mensch, St. Andreasberg/Nationalpark Harz G/K
- 2012 *Nachtmahl am Wegesrand*, Kulturzentrum Wassermühle Trittau/Atelierhaus EK
SHORT STORIES I - Bild und Literatur Stadtgalerie Lauenburg G
Sella Hasse Kunstpreis, Ver.di Hamburg GK
- 2011 *Hamburg, ortsgedunden* – Zeichnungen, Pluto, Berlin G
Jeannette Fabis, Ralf Jurszo, Andreas Oldörp. *Roehren und Lamellen*, Stadtgalerie im Elbeforum, Brunsbüttel G
SCHWARZ BASS, Westwerk, Hamburg G
Hanseatische Gesellschaft für Wasserfarbenmalerei" Galerie Stella A., Berlin G
Oh du künstliche... Alles Papier, Galerie Rainer Wehr, Stuttgart G
- 2010 *Pico Hamburgo*, Galerie Walden, Berlin G
NordArt, Büdelsdorf GK
Gewinn machen, Kunsthaus, BbK, Hamburg G
GrenzZeichen, Lauenburgischer Kunstverein G
Die neue Präzision II – slow paintings, Galerie Rainer Wehr, Stuttgart G
- 2009 *Komm, wir gehen in den Wald*, Westwerk, Hamburg G
Kunstladen 101, Hamburg E
Lieblicher Ort, Schauraum, Harburg E
Museum im Wald, Lauenburgischer Kunstverein G/B
Hamburger Aussichten, Gängeviertel G
- 2008 *Unterschwellig*. Jahresausstellung des Berufsverbands bildender Künstler e.V. Hamburg, Kunsthaus, Hamburg G
- 2007 *Brandshof Festiv*, Hamburg G
Galerie Carstensen, Hamburg G
- 2006 *Schattenwege*, Hamburg, Projekthaus E
Kunstladen 101, Hamburg G
Von der Sezession bis heute. Galerie Herold, Hamburg G
- 2005 *Nebelscheinwerfer/die goldene Karosse*, Hamburg, Einstellungsraum GK
BbK-Jahresausstellung, Hamburg, Kunsthaus G
- 2004 *Lichtung*, Hamburg, Feld für Kunst G
Lichtungen, Sammlung C 15, Hamburg E
Hamburg, Galerie Herold G
- 2003 *Waldmeister*, Hamburg, Westwerk E
- 2002 *Miniaturen*, Fürstenwalde, Städt. Galerie GK
- 2001 *Linolschnitt heute*, Bietigheim, Städt. Galerie GK
Hamburg, Museum Altona G
- 2000 Berlin, Artforum, pocket art, Galerie T. Liedigk G
roxis pocket art, Galerie T.Liedigk Hamburg G

laufende Projekte:

www.lieblicher-ort.de
Hanseatische Gesellschaft für Wasserfarbenmalerei
www.hgfw.de



ISBN 978-3-947289-09-07